

nach Charles Dickens' Klassiker

Oliver Twist: Freilichttheater im Vöhringer Rathaushof



„Sommer, Sonne, Ferien. Was fehlt? Ein richtiges Sommertheater!“ So eröffnete Vöhringens Bürgermeister Karl Janson im schwarzen Talar und Zylinder erstmals die Freilicht-Spielstätte im Rathaushof.

Ihre knapp 200 Plätze waren dem Andrang von Jung und Alt bei der Premiere von „Oliver Twist“ nicht gewachsen. Den Literaturklassiker (Bearbeitung: Manfred Hinrichs-Bettinger) von Charles Dickens brachten die Vöhringer Jugendtheatergruppe Spectaculum 04 und die Erwachsenenspielschar Szenenwechsel mit 30 Kindern und Erwachsenen (teils in Mehrfachrollen) gemeinsam auf die Bühne.

Bewundernswert, wie alle mit Textsicherheit und viel Schauspielertalent den Charaktertypen Profil gaben und für eine krimi-spannende Aufführung sorgten: Charles Dickens, wie er im Buch steht.

Der Waisenjunge Oliver Twist (Matthias Fünfer) lebt körperlich und seelisch misshandelt im Armenhaus. Als er zur Lehre bei einem Leichenbestatter kommt, flieht er nach einem unschuldig verursachten Streit nach London.

Dort gerät er in die Fänge von Fagin (Sebastian Weisenberger), dem schuftigen Chef einer Kinderbande, der ihn zum Taschendieb ausbilden will. Oliver fühlt sich erstmals umsorgt, doch bald erfährt er die Schlechtigkeit der Bande.

Abenteuer, Tiefschläge und Gefahren muss er bestehen, bis er von seiner Herkunft erfährt und sich ihm dank mitfühlender Menschen die Chance auf ein besseres Leben eröffnet.

Den Spielleitern Thomas Boxhammer und seiner Frau Julia Aigner gelang es, die ungeschönte Darstellung sozialer Realität im England um 1830, die Schattenseiten der Klassengesellschaft und der aufkommenden industriellen Revolution straff und detailgetreu darzustellen.

Zwei Erzählerinnen (Sarah Daikeler, Ann-Kathrin Didovic), malerische Ausstattung (Bühnenbild: Hans Riggermann) und Kostüme, häufige Orts- und Szenenwechsel sowie die Zwischenmusik (Saxophon: Fabian Weisenberger) trieben kurzweilig und schlüssig das Geschehen voran.

Wobei die soziale Thematik – Armut, Gewalt, Verachtung, Vorurteile, Hartherzigkeit, Mobbing – aktuell bleibt. Langer Premierenapplaus fürs ganze Team.